

### ***Das A und O: Gute Kommunikation***

In der Kommunikation öffentlich interessierender Tatsachen und Mitteilungen beweist die Stadt leider nicht immer ein glückliches Händchen. Aktuelles Beispiel ist die Information der Bevölkerung über die geplanten Asyl- und Notunterkünfte. Aber auch hinter dem tristen Dasein des Motorschiffes «Glärnisch» an der Hafenmole könnte ein Kommunikationsproblem zwischen den städtischen Behörden und den Eignern stecken. Die SVP-Fraktion hofft, in der Fragestunde hierüber Aufschluss zuhanden der Öffentlichkeit zu erhalten. Im Übrigen sind an der kommenden Gemeinderatssitzung ausschliesslich Vorstösse traktandiert, wobei die Energie bzw. deren Gewinnung, Förderung und Einsparung im Fokus stehen. Ebenfalls um «Energie» – freilich um eine, welche männiglich bestimmt nicht gefördert haben möchte –, nämlich um kriminelle Energie, geht es im Postulat sämtlicher Fraktionen betreffend Cyberangriffe. Die Fraktionen befürchten, dass der Stadtrat im Falle einer erfolgreichen Cyberattacke zu wenig gewappnet ist. Sie fordern daher eindringlich, dass er ein Notfall- und Kommunikationskonzept erarbeitet, welches Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten definiert, die unmittelbar erforderlichen technischen Schritte aufzeigt und – auch hier – eine rasche, vollständige und transparente Kommunikation gewährleistet. Die für ein Postulat ungewöhnlich forsche Tonalität ist bewusst gewählt, um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

*Charlotte M. Baer*  
*SVP Fraktionschefin*